8. Jg. / 2.2019

Newsletter für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

Krankenhaus Johanneum

Johanneum

Wildeshausen

Gastroenterologie und Viszeralchirurgie

Interdisziplinäre Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen

Das Krankenhaus Johanneum setzt auf die kollegiale, interdisziplinäre Zusammenarbeit seiner Fachdisziplinen. Besonders zwischen Gastroenterologie und Viszeralchirurgie sind die Grenzen so fließend wie in kaum einem anderen Bereich der Medizin. Zum Wohle der Patienten ist hier eine fachübergreifende Zusammenarbeit unabdingbar. Krankheitsbilder wie Divertikulitis, Pankreatitis, Gallenwegserkrankungen und zahlreiche andere Magen-Darm-Erkrankungen sind hier zu nennen. Begünstigt durch kurze Dienstwege erfolgen Diagnostik und Therapie im interdisziplinären Dialog für den bestmöglichen Behandlungserfolg. Beispiel Divertikulitis: Führt die medikamentöse Therapie zum gewünschten Erfolg oder wann ist eine Operation notwendig? Intensiv werden diese und viele weitere Fragen zwischen den Internisten und Viszeralchirurgen diskutiert und mit dem betroffenen Patienten besprochen...

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Medizin / Nachrichten

- Interdisziplinäre Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen
- Frauenarztpraxis Dr. med. Pohl jetzt MVZ-Zweigpraxis

Nachrichten / Personalien

- Neuer Oberarzt verstärkt internistisches Team
- Förderzusage: Land investiert in Johanneum-Erweiterung
- Michael Abel Ltd. Oberarzt der ZNA

Gastroenterologie und Viszeralchirurgie

Interdisziplinäre Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen

(Fortsetzung...)
Internistisch-chirurgische Berührungspunkte bestehen am Johanneum darüber hinaus vor allem bei Karzinomen des Magen-Darm-Traktes, chronisch-entzündlichen Darm-Erkrankungen und der gastroösophagealen Refluxerkrankung.
Intensive Fallbesprechungen einmal wöchentlich zum Beispiel bei Karzinomen des Magen-Darm-Traktes (Tumorboard) und die enge Zusammenarbeit mit Tumorzentren gehören zur diagnostischen und therapeutischen Routine, ebenso die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Viszeralchirurg und Gastroenterologen im OP oder der Endoskopie.
Beispiele für sichere und für den Patienten vergleichsweise **schonende, neue interventionelle Techniken**: die endoskopische Vollwandresektion mit Hilfe der innovativen FTRD (Full-Thickness-Resection-Device) im unteren und oberen Gastrointestinaltrakt kommt im Johanneum bei entsprechender Indikation wie polypösen Läsionen mit negativem Lifting oder submukösen Tumoren zum Einsatz; zur Frühkarzinomtherapie werden die endoskopische Submukosadissektion (ESD) oder die endoskopische Mukosaresektion (EMR) angeboten.
Bei onkologischen Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes bieten wir ambulante und stationäre Chemotherapie an. Neu sind hier unsere modernen räumlichen Versorgungseinheiten für die ambulante Chemotherapie.

Im Bereich der **chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen** verfügt das Johanneum über das gesamte diagnostische und therapeutische Spektrum - konservativ wie operativ, mit immunsuppressiver, immunmodulatorischer sowie interventioneller Therapie. Diese ist orientiert an den nationalen und internationalen Leitlinien wie z. B. der DGVS (Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten).

Sämtliche Möglichkeiten der interventionellen Therapie und der breiten gastroenterologischen Funktionsdiagnostik werden optimal begünstigt durch modernste Endoskopietechnik mit ultra-hochauflösender Bildgebung. So können unter anderem mit Hilfe einer hochauflösenden Radialsonde kontrastmittelgestützte Endosonographien z. B. bei Pankreas-Erkrankungen auf höchstem Standard durchgeführt werden. Die Endosonographie als solche bietet eine wenig belastende, hervorragende Darstellung schleimhautnaher Strukturen. Transösophageale Feinnadelpunktionen zur Diagnostik vergrößerter mediastinaler Lymphkoten sind mit dieser Technik für den Patienten gut verträglich durchzuführen.

Eine zunehmende Patientenzahl kommt auch aus anderen Regionen zur operativen Behandlung der **gastroösophagealen Refluxerkrankung** ins Johanneum. Wir bieten hier standardmäßig eine präoperative pH-Metrie-Impedanz-Messung an. Für eine differenzierte Diagnose bieten wir außerdem die hochauflösende Endoskopie in HD mit verschiedenen Färbemethoden. Abhängig von den Diagnoseergebnissen und Beschwerden des Patienten wird dann gemeinsam entschieden, ob für den Patienten eine operative Therapie geeignet ist. Standardverfahren in unserer Klinik ist die Hermifundoplicatio nach Dor mit Hiatusnaht. Auch diese Operation wird laparoskopisch durchgeführt und bietet im Vergleich zur weit verbreiteten Fundoplicatio nach Nissen (360º) gleiche Langzeitergebnisse bei signifikant geringerer Komplikationsrate bzw. Morbidität. Zirka 90 Prozent der Patienten bleiben dauerhaft frei von Reflux.

***Titelbild** Seite 1 (v. l.): Chefarzt und Viszeralchirurg Dr. med. Alexander Terzic, Oberarzt und Gastroenterologe Rhamon Könken sowie Chefarzt und Gastroenterologe Dr. med.Heiko Windt erörtern einen Fall.*

Autoren des Beitrags:

Dr. med.
Heiko Windt
Chefarzt der Klinik
für Innere Medizin

Facharzt für Innere Medizin,
Facharzt für Gastroenterologie,
onkologisch verantwortlicher Arzt,
Mitglied im Kompetenznetz
Darmerkrankungen

Dr. med.
Alexander Terzic
Chefarzt der Klinik für
Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Facharzt für Allgemeinchirurgie,
Facharzt für Viszeralchirurgie,
Spezielle Viszeralchirurgie,
Minimal Invasive Chirurgie (CAMIC),
Zusatzbezeichnung Proktologie

MVZ Johanneum / Gynäkologie und Geburtshilfe

Frauenarztpraxis Dr. med. Justus Pohl jetzt Zweigpraxis des MVZ Johanneum

Seit dem 1. Juli 2019 wird die Frauenarztpraxis Dr. Justus Pohl an der Huntestraße 20 in Wildeshausen als Zweigpraxis des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) Johanneum geführt. Das MVZ ist eine dem Krankenhaus Johanneum angeschlossene Einrichtung. In den kommenden Jahren wird der erfahrene Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, der seit 28 Jahren in der Huntestadt praktiziert, weiterhin eigenverantwortlich unter seiner angestammten Adresse ambulant tätig sein. „Bis zu meinem Ruhestand werde ich noch eine gewisse Zeit als angestellter Frauenarzt praktizieren und wie bisher für meine Patientinnen da sein. Eine belegärztliche Tätigkeit am Krankenhaus Johanneum durch mich ist weiterhin nicht vorgesehen," erklärt Dr. Justus Pohl.

„Wir freuen uns, dass die Frauenarztpraxis von Herrn Dr. Pohl zunächst als Zweigpraxis in die Strukturen unseres MVZ integriert werden konnte und somit Synergien entstehen", so Hubert Bartelt, Geschäftsführer des MVZ Johanneum.
Die Entwicklung der MVZ-Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe am Johanneum setzt sich somit fort: Nach dem Eintritt Dr. Pohls in den Ruhestand in einigen Jahren ist die Fortführung der Praxis am Krankenhaus-Standort geplant.
„Damit erweitert sich die Praxis für Gynäkologie und Geburtshilfe mit bisher drei Kassenarztsitzen auf vier Sitze", erläutert Bartelt. Während Dr. Pohl ausschließlich ambulant tätig ist, werde sein Nachfolger als Belegarzt des Krankenhauses Johanneum das bestehende Belegarzt-Team verstärken.

Frauenarzt Dr. med. Justus Pohl (links) sowie der Geschäftsführer des MVZ und Verwaltungsdirektor des Johanneums, Dipl.-Kfm. Hubert Bartelt.

Klinik für Innere Medizin

Neuer Oberarzt verstärkt das internistische Team

Rhamon Könken heißt der neue Oberarzt der Klinik für Innere Medizin unter der Leitung der Chefärzte Dr. med. Falk Theil und Dr. med. Heiko Windt. Seit diesem Sommer verstärkt der Facharzt für Gastroenterologie das internistische Team. Die Klinik für Innere Medizin verfügt zudem über eine Sektion Geriatrie.
Der 41-jährige Bremer Könken war vor seinem Wechsel an das Krankenhaus Johanneum Wildeshausen mehrere Jahre als Oberarzt der Medizinischen Klinik I am Diako in Bremen und am Klinikum Bremen Nord tätig. Zudem verfügt Rhamon Könken über Erfahrungen im geriatrischen Bereich und kennt sich mit der Schnittstelle ambulanter und stationärer Versorgung durch seine zeitweise Tätigkeit als niedergelassener Arzt gut aus.

Zur Person

Rhamon Könken
Oberarzt der Klinik
für Innere Medizin

Facharzt für Innere Medizin
Facharzt für Gastroenterologie

Krankenhaus Johanneum

Förderzusage: Land investiert in Johanneum-Erweiterung

***Nähere Informationen** zu den geplanten drei Bauabschnitten sowie zur Weiterentwicklung des Medizinkonzeptes liefert die nächste Ausgabe des Ärzte-Newsletters "Johanneum".*

Das Krankenhaus Johanneum ist ins Investitionsprogramm 2019 des Landes Niedersachsen aufgenommen, der Krankenhausplanungsausschuss hat ein Gesamtfördervolumen in Höhe von 29,5 Millionen Euro bewilligt. Damit ist der Weg für das umfangreiche Erweiterungs- und Umstrukturierungsprojekt des Wildeshauser Krankenhauses frei. Noch in diesem Jahr erhält es eine Förderung von 7,5 Millionen Euro für den ersten der insgesamt drei Bauabschnitte. Darüber hinaus stellt das Land noch weitere 22 Millionen Euro in den nächsten Jahren in Aussicht. Mit der gewährten Förderung spricht sich das Land Niedersachsen für die Sicherung und Weiterentwicklung des Krankenhausstandortes Wildeshausen als einziges Krankenhaus der Notfall- und Regelversorgung im Landkreis Oldenburg aus.

Zentrale Notaufnahme

Michael Abel Leitender Oberarzt der Zentralen Notaufnahme

Der Leitende Oberarzt der Zentralen Notaufnahme (ZNA) am Krankenhaus Johanneum heißt seit Juli dieses Jahres Michael Abel. Im Rahmen der umfangreichen Erweiterungs- und Umstrukturierungsmaßnahmen des Wildeshauser Krankenhauses in den kommenden Jahren *(siehe Beitrag zur Johanneum-Erweiterung S. 3)*, die auch die Notfallstrukturen beinhalten, ist er mit der Aufgabe betraut, die ZNA auf die neuen Anforderungen prospektiv vorzubereiten.

Michael Abel war zuletzt leitend in der Notaufnahme des Marienhospitals in Vechta tätig. Mit ihm kehrt ein bekanntes Gesicht an das Krankenhaus Johanneum zurück: Er hatte seine chirurgische Facharztausbildung und seine Weiterbildung im Bereich Notfallmedizin in Wildeshausen absolviert. "Die kompetente Versorgung unserer Notfallpatienten ist unser Anspruch. Ich freue mich, hierfür in unserem tollen, interprofessionellen Team meinen Beitrag zu leisten und gemeinsam mit dem Team die Abteilung auf die Erfordernisse der Zukunft vorzubereiten," so Michael Abel.

Kontakt Zentrale Notaufnahme
Tel. (0 44 31) 982-8500

Zur Person

Michael Abel
Ltd. Oberarzt
Zentrale Notaufnahme

Facharzt für Chirurgie
Notfallmedizin

So erreichen Sie uns:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Alexander Terzic, Chefarzt
Facharzt für Allgemeinchirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie, Minimal Invasive Chirurgie, Proktologie

Dr. medic. (RO) Roger Skaf, Ltd. Arzt Gefäßchirurgie
Facharzt für Chirurgie, Facharzt für Gefäßchirurgie

Yuriy Kokhno, Ltd. Oberarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Facharzt Viszeralchirurgie

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung (EPZ max.) — Tel. (0 44 31) 982-8500

Dr. med. Nils Henrik Goecke, Chefarzt
Facharzt für Orthopädie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie,
Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE), Sportmedizin, Osteologie (DVO), Fußchirurgie (D.A.F.)

Dr. med. Michael Bechara, Ltd. Arzt Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Unfallchirurgie, BG-Zulassung

Klinik für Innere Medizin — Tel. (0 44 31) 982-8300

Dr. med. Falk Theil, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Kardiologie, Facharzt für Angiologie, Internistische Intensivmedizin

Dr. med. Heiko Windt, Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin, Facharzt für Gastroenterologie

Thomas Henzler, Ltd. Arzt Geriatrie
Facharzt für Innere Medizin, Geriatrie

Anästhesie und Intensivmedizin — Tel. (0 44 31) 982-0

Dr. med. Andreas Neulinger, Chefarzt
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin, Rettungsmedizin

Dr. med. Michaela Leclère, Ltd. Ärztin
Fachärztin für Anästhesie, Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Rettungsdienst

Gynäkologie und Geburtshilfe — Tel. (0 44 31) 982-1500

Ali Mohamed-Pflaum, Belegarzt
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Ute Wrehe, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Iryna Rybakovska, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Nicole Ziegler, Belegärztin
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde — Tel. (0 44 31) 982-1900

Dr. med. Annette Sonnenburg, Belegärztin
Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. med. Martin Pullmann, Belegarzt
Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Urologie — Tel. (0 44 31) 982-1600

Dr. med. Stefan Bagge, Belegarzt
Facharzt für Urologie, medikamentöse Tumortherapie, onkologisch verantwortlicher Arzt

Dr. med. Ingmar Hellhoff, Belegarzt
Facharzt für Urologie, Andrologie, Spezielle Urologische Chirurgie

IMPRESSUM **Herausgeber**: Krankenhaus Johanneum · Feldstraße 1 · 27793 Wildeshausen · www.krankenhaus-johanneum.de · **V.i.S.d.P.:** Dipl.-Kfm. Hubert Bartelt, Verwaltungsdirektor · **Konzept / Gestaltung / Redaktion:** Ulrike Berg M.A., Öffentlichkeitsarbeit, QM, Projekte · **Fotos:** Krankenhaus Johanneum · **Druck:** Druckerei Breckweg
Alle Rechte vorbehalten